

Erlebnis *Lesen*

Pressebeiträge zur Veranstaltungsreihe

Quelle:

Sächsische Zeitung

Donnerstag, 09.11.2006

DRESDNER STADTLIBEN

Erst pulsierend, dann kuschelig

FRÜHSTÜCK MIT ...
dem Moderator
Thomas Kaminski

Lesen gehörte eigentlich nicht zu seinen Hobbys. Das hat sich geändert.

■ **Ivette Wagner**

Er ist ein Genießer. Die Freude über das Frühstücks-Angebot im Palaisbistro des Taschenbergpalais' zeigt er. Der Tisch bricht unter der Last von Käse, Wurst, einem Obstteller, verschiedenen Marmeladen, Brot, Brötchen und frisch gepresstem Saft fast zusammen. Nicht umsonst gehört das Palaisbistro auch zu den Lieblingslokalen von Thomas Kaminski. „Eigentlich frühstücke ich meist zu Hause“, sagt er. Dann gibt es Müsli, Obst und Tee. „Das zweite Frühstück nehme ich ab und zu auch mal woanders ein.“ Ab und zu auch in einer anderen Stadt.

Thomas Kaminski betreut als Center-Manager das Airport Center Dresden und damit 13 000 Quadratmeter Bürofläche. Und genau dort gab es auch die ersten Folgen seiner Veranstaltung „Erlebnis Lesen“. Obwohl Thomas Kaminski über sich selbst sagt: „Eigentlich habe ich nie so richtig gern gelesen.“ Doch mit der Reihe, bei der jede Folge ein anderes Thema hat, veränderte sich auch das. „Als Erstes gab es die Idee, eine Veranstaltung selbst aus der Taufe zu heben und zu moderieren.“ In Leipzig ist der gebürtige Dresdner Mitbegründer einer Firma, die Themen für Fernsehsendungen recherchiert. Das passt natürlich zusammen. Anfang 2004 startete er also „Erlebnis Lesen“. Seit September ist Romy Fölk an seiner Seite.

„Sie ist selbst Autorin, schreibt Krimis“, sagt Thomas Kaminski. „Für ihre Mitarbeit bin ich wirklich dankbar. Sie sucht die Literatur einfach besser aus als ich.“ Im Laufe der Zeit wurde Lesen sogar zu ei-



Zu einem ganz gemütlichen Frühstück im Palaisbistro gehört für Thomas Kaminski auch ein Glas Prosecco. Foto: R. Michael

nem Hobby von ihm. „Ich mag es aber sehr gern, wenn ich zuhören kann, Bücher also präsentiert werden.“ Womit das Konzept von „Erlebnis Lesen“ auch wieder zusammenpasst. Denn zu einem ausgewählten Thema werden nicht nur Gäste eingeladen, sondern auch die passende Literatur vorgestellt.

Doch nur Arbeiten will Thomas Kaminski nicht. Dafür reist er dann in „seine“ dritte Stadt, nach Berlin. „Dort bin ich wirklich ganz privat“, sagt er. „Hier würde ich wahrscheinlich immer denken, ach komm, geh doch nochmal kurz ins Büro. Das mache ich in Berlin nicht.“ Zur Entspannung geht er spazieren, fährt Rad.

„Der Kontrast zwischen Berlin und Dresden ist für mich immer wieder spannend.“ Auf der einen Seite die immer pulsierende Metropole, die dauernd etwas Neues zu

bieten hat. Auf der anderen Seite das kuschelige Dresden, das mein Zuhause ist, wo ich mich aber auch zurückziehen kann“. Bei den Fahrten von einer Stadt in die andere schnappt Thomas Kaminski immer wieder Themen auf. Für seine Veranstaltungen. „Wenn man offenen Auges durch die Gegend geht, fallen sie einem von allein auf“, sagt er.

Von allein macht sich die Arbeit in der Küche auf keinen Fall. Kochen gehört zu einem der liebsten Hobbys von Thomas Kaminski. Am besten natürlich in Gesellschaft und mit mehreren Gängen. „Ich lade dazu vier bis sechs Leute ein“, sagt er. „Jeder muss dann einen Gang machen, alles live und ohne aus der Schublade Vorbereitetes zu nehmen.“ Für das Frühstück ist er dann allerdings wieder ganz alleine zuständig.

Thomas Kaminski

- geboren 1966 in Dresden
- seit 1996 tätig im Bereich immobilienbezogener Serviceleistungen
- 1997 Orchester-Management der Dresdner Sinfoniker
- 1998 Übernahme Center-Management im Airport Center Dresden
- 1998 Mitgründung der Amec Medienbetreuung mit heutigem Sitz in Leipzig
- 2004 Konzeption und Start der eigenen Veranstaltung Erlebnis Lesen
- Das nächste Mal Erlebnis Lesen gibt es am 15. November ab 20 Uhr auf dem Salonschiff „August der Starke“. Thema diesmal: Klang. Zu Gast sind unter anderem Sopranistin Kerstin Doelle und Countertenor Axel Köhler

www.erlebnislesen.com